

Tom Riddle's Zeitreise

TVRx??? Kapitel 5, wird hochgeladen

Von Sarah-Angel

Kapitel 4: Kapitel 4

*//*reinschleich*, *auf-die-Knie-fall**

*ES TUT MIR LEIIIIDDDD!!!! *schluchz* *flenn* Das ich solange gebraucht habe ein neues Kapitel hochzuladen!! *sich-tausendmal-verbeug* Hoffe ihr seid nicht zu arg böse auf mich!! °>.<° Ihr lest doch trotzdem meine ff weiter, oder? ODER? *euch-mit-kulleraugen-anseh**

*Ich danke allen die mich angehalten haben, ENDLICH weiterzuschreiben.
So nun kommt das lang ersehnte vierte Kapitel, hoffe es gefällt euch!!
Eure Sarah-Angel//*

Kapitel 4

Aufgeregt hüpfte Harry an Tom's Seite auf und ab und summt fröhlich vor sich hin. Tom lächelte bei dem Anblick des Kleinen, er war auch zu süß.

„Da... denn müssen wir nehmen!“ rief Harry plötzlich und zeigte auf einen näher kommenden Bus – ein Muggelbus wohl gemerkt. Tom rümpfte kurz die Nase, als der Bus hielt und die Muggel's vor ihnen einstiegen. Er wäre viel lieber appariert, aber hätte er Harry offenbaren müssen das es Zauberei gibt, doch wenn er dies tun würde könnte sich Harrys Zukunft frapide ändern. >Ich frage mich eh, was ich schon mit meinem hier sein angerichtet habe.<

Also musste er, wortwörtlich, in den sauren Apfel beißen und wie ein gewöhnlicher Muggel – Tom würgte kurz – ans Ziel kommen.

>So eine Schande, ich der Erbe Salazar Slytherins und mächtigster Schwarzmagier aller Zeiten muss so Reisen! Slytherin sei Dank können mich jetzt meine Todesser nicht sehen, denn sonst könnte ich meinen Ruf abschminken!< dachte er murrend und seine Magie fing an zu brodeln. Plötzlich nahm Harry seine Hand und Tom beruhigte sich sofort, was ihn seltsam vorkam. Er bemerkte dass er in Harrys unmittelbarer Nähe richtig ausgeglichen ist, doch wurde er durch ein ungeduldiges Zerren aus seinen Gedanken geholt. Harry zog ihn in den Bus und nach hinten, wo sie sich auf einem vierer Platz setzten, der vorher nur von einer alten Dame besetzt wurde.

Grübelnd sah Tom aus dem Fenster und registrierte kaum die vorbei rauschende Umgebung, als er plötzlich ein leichtes Gewicht auf seinen Knien spürte. Verdutzt sah er hinunter und musste lächeln als er Harry sah, der begeistert aus dem Fenster sah. Wie es aussah wollte Harry aus dem Fenster sehen und ist kurzer Hand auf Tom's

Knien geklettert. >Frecher Bengel!< gluckste Tom in Gedanken und stützte den Jungen mit einer Hand im schmalen Rücken.

„Einen niedlichen Sohn haben sie!“ krächzte plötzlich eine Stimme gegenüber den so ungleichen Zauberern. Tom hob seinen Kopf und sah die alte Frau verdutzt an, während Harry sie mit großen Augen ansah – was sie Lächeln ließ. „Er ist nicht mein Sohn!“ brachte Tom heraus, als er sich von den innerlichen Schock erholt hatte. >Wie kommt sie nur auf so einen Schwachsinn!< dachte er. „Ohhhh... dann ihr kleiner Bruder?“ fragte sie, beugte sich vor und strich dem Jungen über die Wange, der erschrocken zusammen zuckte und seinen Kopf an Tom's Brust presste. Tom musste über Harrys süßes Verhalten lächeln, bevor er die alte Muggelfrau wieder ansah. „Auch nicht, Harry und ich sind nicht miteinander verwandt. Er ist der Sohn von Bekannten und außerdem wir kommen sie zu der Annahme?“ fragte der dunkle Lord, während er Harrys Rücken streichelte, der nun vorsichtig zu der alten Frau rüberlinste. „Na euer Verhalten und eure Gestiken sagen mir, dass ihr euch sehr Nahe steht!“ meinte sie und ihr faltiges Gesicht verzog sich zu einem sanften Lächeln, dass Harry schüchtern erwiderte. »Nächster Halt: Brisbane Allee« Ertönte eine Durchsage und die alte Dame sah auf. „Oh, hier muss ich aussteigen, vielen Dank für das nette Gespräch junger Mann und passen sie gut auf den Jungen auf – er ist etwas besonderes!“ meinte sie und strich durch Harrys Haar, der lächelte. Sie lächelte Tom noch einmal an und stieg dann aus. Irritiert sah Tom der kleiner werdenden Gestalt der alten Frau nach, als der Bus losfuhr. >Was hat sie damit gemeint Harry sei etwas Besonderes?! Ja klar er ist der Junge-Der-Überlebte, doch kann das keine Muggel wissen – denn wenn sie eine Hexe gewesen wäre hätte ich das sofort gespürt. Also was meinte sie dann?< Nachdenklich sah er Harry an, der wieder gebannt nach draußen sah.

20 min. später

Begeistert sah Harry sich mit glänzenden Augen um, er konnte sich gar nicht alles aufnehmen was er zusehen bekam. Überall waren Familien mit lachenden Kindern und ein mannshoher blauer Elefant verteilte Luftballons. Er sah Stände an der man Zuckerwatte oder einfach nur gegrillte Würstchen, doch das Beste – fand Harry – waren die Attraktionen. Ein großes Riesenrad, das er schon einmal bei seiner Nachbarin im Fernseher gesehen hatte und von einer Achterbahn hörte er freudige Schreie, während die Wagen in die Tiefe stürzten und jede Menge mehr. Tom beobachtete Harry genau, sah seine glitzernden Smaragde und das vor Aufregung gerötete Gesicht und musste einfach kurz aufseufzen – der Kleine sah aus wie ein Engel, er drückte kurz Harrys kleine Hand um dessen Aufmerksamkeit zu bekommen. „Na, mit was willst du zuerst fahren?“ fragte Tom, als Harry fragend zu ihm hochsah. Der schwarzhaarige überlegte kurz, bevor er schüchtern etwas murmelte. „Geisterbahn!“ Doch Tom hörte es und nickte. „Gut dann zuerst die Geisterbahn!“ Schon ging er mit dem Kleinen auf ein Haus zu, das eine Geisterbahn zeigte.

Stunden später saß Tom mit Harry an einem Tisch und sah zu wie Harry vergnügt seine Pommes Rot/Weiß verdrückte, während Tom an einer Limo nippte, leicht lächelte und sich an die vergangenen Stunden erinnerte. Tom fand dass die Zeit sehr schön gewesen war und dass er viel über Harry gelernt hatte und zwar dass der Kleine sehr Verantwortungsbewusst war und dass er schon jetzt einen Helferkomplex hatte.

Flashback

Tom und Harry kamen gerade aus dem `Puppenhaus` -wo es eine Kasperlevorstellung gegeben hatte- und Harry hielt einen großen Gryffindorrotten Luftballon in der linken

Hand, als vor ihnen ein Mädchen stolperte und hinfiel, dabei ihren Ballon losgelassen hatte. Die Mutter des Mädchens half ihr auf und versuchte das nun weinende Mädchen zu trösten, doch diese schluchzte nur und verlangte ihren Ballon. Verzweifelt erklärte die Mutter ihr zu das er weg sei und nahm das Mädchen an die Hand. Harry hatte dies beobachtet und sah dann kurz entschuldigend zu Tom hoch, der ihn fragend ansah. Da lief der Junge zu dem Mädchen, stellte sich vor ihr und lächelte. „Nicht weinen, hier du kannst meinen haben.“ Sagte er mit sanfter Stimme und das Mädchen hörten auf zu schluchzen. „W-wirklich?“ piepste sie, Harry nickte entschlossen und hielt ihr seinem roten Ballon –den er so gerne haben wollte- hin. Das Mädchen nahm ihn strahlend entgegen und sah dann zu ihrer Mutter. „Guck mal Mama, der Junge hat mir seinen Luftballon gegeben.“ Lachte sie und die Mutter lächelte sanft. „Ja, ich hab`s gesehen Engelchen – wie heißt das Zauberwort?“ meinte sie streng. „Danke schön!“ sagte das Mädchen strahlend und nun fing auch Harry an zu strahlen. „Gern geschehen!“ Tom, der Harry gefolgt war, hatte dies erstaunt beobachtet. „Sie haben wirklich einen lieben und hilfsbereiten Sohn!“ sagte die Mutter zu Tom gewandt, bevor sie mit ihrer Tochter ging.

Flashback end

Außerdem hatte er herausgefunden das Harry sehr schnell etwas erlernt, sehr neugierig war und das er unglaublich stur sein konnte. Wenn der Kleine sich mal was in den Kopf gesetzt hatte, konnte ihn nichts davon abhalten und auch ein dunkler Lord nicht – was dieser am eigenen Leib erfahren musste.

Flashback

„Nein Harry, wir fahren nicht mit diesem... diesem Monster von Achterbahn!“ sagte Tom entschieden, auf alles andere würde er draufgehen aber nicht auf diese Achterbahn. Es wusste niemand, doch Tom hatte ziemlich Höhenangst und diese Achterbahn – die Harry sich ausgesucht hatte – war seeeeeeeeehr hoch. „Biiiiiitteeeee!“ Harry sah ihn mit großen Kulleraugen bettelnd, mit einem Welpenblick, an. „Nein!“ sagte Tom entschieden, sie würden nicht damit fahren. Harry sah sich enttäuscht an und kleine Tränen kullerten stumm an seiner Wange hinab. Tom versuchte verzweifelt seinen Standpunkt einzubehalten, doch ging ihm dieses stumme Weinen ziemlich an die Nieren und seufzte geschlagen. „Na gut, aber nur eine Runde!“ sagte er mit grauen in der Stimme, doch als er Harrys vor Glück strahlendes Gesicht sah, befand er das es ihm wert war.

Flashback end

„Tom?“ Harrys fragende Stimme riss ihn aus seinen Gedanken und der angesprochene zuckte kurz zusammen bevor er Harry fragend ansah. „Ich..ich bin müde, können wir zurück fahren?“ fragte der Kleine schüchtern und Tom lächelte. „Na klar Harry, es ist sowieso schon spät. Ich hoffe dir hat der Tag spaß gemacht!“ – „Oh ja, es war der schönste Tag meines Lebens!“ rief der Junge freudig strahlend. „Na dann ist ja gut. Willst du vielleicht noch irgendetwas was du nach Hause mitnehmen kannst? Du kannst dir ruhig etwas aussuchen und ein Nein akzeptiere ich nicht!“ sagte Tom bestimmt, als Harry verneinen wollte. „Schokoladen-Früchte!“ sagte der schwarzhaarige nach kurzem überlegen. Dies hatte Tom auch schon herausgefunden, und zwar das Harry eine kleine Naschkatze war. Zufrieden nickte Tom, nahm Harrys Hand und kaufte das gewollte bevor sie den Freizeitpark verließen und mit dem Bus zurückfuhren – wobei Harry, fest an Tom gekuschelt und die Tüte mit den Schoko-

Früchten in der Hand, unterwegs einschlief und Tom sanft lächelnd über Harrys weiches strubbeliges Haar streichelte.

Tbc

Kommis???